

KIRCHENBOTE  
der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Ottensoos

Feb./ März 2025    Nr. 416



## INHALT

Schwerpunktthema  
Konfirmandenarbeit  
in der Region

8 - 13

Was ist Fundraising?

16 - 17



Was nehmen wir aus unserer **Konfirmandenzeit** mit? Was prägt uns aus unserer Kindheit und Jugend?

Wenn wir das aktuelle Konzept anschauen, nehmen wir sicherlich den großen Unterschied wahr. Der eigene kirchliche Unterricht war eher von Lernen, Können und Frontalunterricht geprägt. Beim Konfi im mittleren Pegnitztal geht es um Gemeinschaft und Beziehung. Es geht nicht darum zu sagen, dass das eine gut und das andere schlecht war. Jedes Konzept hat seine Zeit und muss zu den Jugendlichen passen, die die Zeit jeweils hervorbringt. Es passiert viel im Miteinander und Gespräch, im Gedankenaustausch, aber auch im Ausprobieren. Hand und Herz müssen dabei sein, damit etwas für die Zukunft mitgenommen werden kann. Damit es nicht auf der Strecke bleibt, weil es nicht relevant war.

Relevant ist, was mit meinem Leben zu tun hat und was im Alltag passiert. Die Jahreslosung ist da cool: Prüfet alles und behaltet das Gute.

Ich habe aus meinem Konfirmandenunterricht mitgenommen, dass ich von Gott gesehen werde. Auch wenn mich ein Gefühl von Einsamkeit umgibt, bin ich doch nicht allein. Ich gehe meinen Lebensweg begleitet. Und auch wenn ich stolpere und stürze, bin ich behütet. In der evangelischen Jugend habe ich wahrgenommen, dass ich nicht alleine auf diesem Weg bin. Gemeinschaft hatte ich durch diese doppelte Verbindung, mit anderen Christinnen und Christen und mit Gott.

Darauf kommt es letztlich an: dass wir unser Christsein gemeinsam leben und unser Geschenk des Lebens entfalten können. Ich freue mich, dass in der Konfi-Zeit dafür viel Raum gegeben wird. Ihr

*Ulrich Fied*

Herzliche Einladung zum  
Gottesdienst  
als Auftaktveranstaltung  
zum Fundraising für die  
Sanierung der Kirche St. Veit

am 02. Feb.  
um 9:30 Uhr



Die Dorfgemeinschaft wird ihre Verbundenheit angesichts dieser großen Aufgabe zeigen.

So wirken beim Gottesdienst Organist Harald Braun, der Posaunenchor, der Frauensingkreis, der Männergesangverein und Kinder des Kinderhauses Regenbogen mit.

Die Festpredigt wird uns Prof. Dr. Wolfgang Simon halten.

Im Anschluss Kirchenkaffee und der Verkauf von selbstgemachtem Essig, Chutney und selbst genähter Babykleidung zugunsten der Sanierung.



Der Freundekreis der ehemaligen Synagoge in  
Ottensooos lädt ein:

Am **Samstag, den 15.03.2025 von 19:00  
Uhr - 20:30 Uhr** steht eine außergewöhnliche  
Veranstaltung an. Im Dietrich-Bonhoeffer-Jahr  
präsentieren der Autor Bernd Setzwein aus  
Waldmünchen und der Kulturjournalist Stefan  
Voit aus Weiden/Opf. eine szenische Lesung,  
die die letzten Tage und Stunden des Wider-  
standskämpfers eindrucksvoll erlebbar macht.  
Eine Veranstaltung, die sicher lange nachwirkt.

Herzliche Einladung!





**Herzliche Einladung in die St. Jakobus Kirche in Schönberg  
am 07. März um 19:00 Uhr**

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem  
landestypischen Essen im Gemeindehaus ein!

Wir wollen in der Region die Kirchen durchwechseln und hoffen, dass Sie auch in diesem Jahr so zahlreich kommen, um diesen bunten Gottesdienst mit uns zu feiern. Bilden Sie Fahrgemeinschaften! Sie brauchen eine Mitfahrgelegenheit oder haben einen Platz frei? Bitte anrufen bei Ute Pürkel 998630.

**Herzliche Einladung zum Gemeindeabend  
„Etz red mer mal“**

Pfarrer Kessel setzt einen geistlichen Impuls und informiert über die  
anstehende Kirchensanierung!

**Mittwoch, 19. März, 19:30 - 21:00 Uhr**

**in Weigenhofen, altes Schulhaus**

**Mittwoch 26. Feb. 19:30 - 21:00 Uhr**

**in Rüblanden, Feuerwehrhaus**



Am **15. März** von 9-15 Uhr  
wird ein

## **Kinderbibeltag**

für Kinder der 1.-6.Klasse  
im Gemeindehaus stattfinden.

Nähere Informationen dazu werden noch bekannt gegeben.



### **Bitte vormerken:**

**Vom 23. - 25. Mai findet eine Kinderfreizeit in Vorra statt.**

**Nähere Auskünfte im nächsten Kirchenboten. Der Erlös des letzten Weihnachtsmarktes kommt dieser Veranstaltung zugute!**

### **QI GONG**

Mittwoch ab 15.01.-09.04.2025 12 Termine 19.00 - 20.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle

*Kursgebühr: 54 €*

*KURSLEITERIN Michaela Arndt Tel. 0175 2292952*

*mail: qigong-mit-michaela@gmx.de*

Anmeldung bitte bei der Kursleiterin telefonisch oder per Mail

Die langsamen und achtsam ausgeführten Übungen des Qi Gong aktivieren die Selbstheilungskräfte und der Qi-Fluss im Körper wird ausbalanciert. So können Energieblockaden aufgelöst und der Geist zur Ruhe gebracht werden. Für Einsteiger und Fortgeschrittene.

# Jugend Treff



8. FEBRUAR 19 UHR  
JUGENDGOTTESDIENST  
DANACH: OFFENER TREFF IM  
GEMEINDEHAUS

14. MÄRZ 19 UHR  
PIZZA BACKEN

11. APRIL 19 UHR  
KARAOKE SINGEN

16. MAI 19 UHR  
OFFENER TREFF

ausdrücklich  
auch für  
Ottensooser  
Jugendliche  
gedacht!

Was ist der Jugendtreff?

Einmal im Monat freitags ist das Gemeindehaus offen für Euch. Ihr seid eingeladen, den Abend von 19-22 Uhr gemeinsam zu verbringen.

Manchmal machen wir eine Aktion, manchmal ist es ein offener Treff zum Quatschen, Kickern usw.

Kommt gern vorbei!

## Konfirmandenunterricht in neuer Gestalt

Seit diesem Jahr findet der Konfirmandenunterricht regional gemeinsam mit Schönberg und Reichen-  
schwand statt. Verantwortet wird dieses Modell vom Dekanatsjugendreferenten Matze Rapp.



Foto Rapp

### Interview mit Matze Rapp

*Gib uns bitte ein paar persönliche Daten zu deiner Person.*

Ich bin hier im Dekanat Hersbruck Dekanatsjugendreferent, 40 Jahre alt, verheiratet und wohne in Egloffstein. Da kommt meistens gleich die Frage: so weit weg? Ja, das ist nicht gleich ums Eck, aber ich habe einen festen Bürotag im Jugendhaus in Eschenbach und kann manches auch im Homeoffice erledigen, z.B. eine Freizeit durchkalkulieren.

*Wie war dein beruflicher Werdegang?*

Ich habe meine Ausbildung

am theologischen Seminar „Missionsschule Unterweissach“ gemacht, mein Anerkennungsjahr in Stuttgart, dann bin ich mit meiner Frau Sonja hierher gekommen. Hier war ich zunächst CVJM-Sekretär in Lauf und dort auch mit der Jugendarbeit betraut. Das war ein spendenfinanzierter Job, der nur zweimal verlängert werden konnte und so bin ich beim Dekanat Hersbruck als Jugendreferent gelandet. Hier wird mir viel Vertrauen entgegengebracht und ich kann in großer Freiheit meine Vorstellungen verwirklichen, so dass ich mich bestens aufgehoben fühle.

*Was macht dir besonderen Spaß/ besondere Freude an der Arbeit mit Jugendlichen?*

Diese Aufgabe ist so ungemein bunt und vielfältig und ich bin einfach gern mit den Jugendlichen zusammen, um ihnen vom Glauben zu erzählen. Ich lerne so viele tolle junge Menschen kennen, dass es eine Freude ist. Ich fahre auch gern auf Freizeiten mit ihnen.

*Was betrachtest du als größte Herausforderung?*

Zugang zu den Jugendlichen zu bekommen ist recht einfach, aber sie über die Zeit hinweg zu halten ist oft schwierig. Mit 14 werden sie konfirmiert, sie zu Mitarbeitern auszubilden dauert dann noch ein Jahr, und oft gehen sie dann mit 18 weg, um zu studieren oder eine Ausbildung zu machen.

*Was würdest du dir wünschen, wenn du einen Wunsch frei hättest?*

Ich wünsche mir Frieden auf der Welt und einen positiven Blick auf die Zukunft. Seit Corona merke ich in Gesprächen, dass Jugendliche Angst vor der Zukunft haben, das war vorher definitiv nicht so.

*Danke für das Interview*

*Große gemeinsame „Abendmahlstafel“ mit Matze Rapp am „Tischende“.*



### **Konzept des regionalen Konfirmandenunterrichts**

In diesem Jahrgang werden 45 Jugendliche aus den drei Orten von Matze Rapp und seinem Team zur Konfirmation geführt. Sie treffen sich alle 14 Tage von 17-19 Uhr, heute wird es auch mal 20 Uhr, weil gemeinsam gegessen wird.

Die Orte werden durchgewechselt, zu Beginn war Reichenschwand an der Reihe, momentan ist Schönberg der Treffpunkt und im letzten Drittel vor der Konfirmation werden die Jugendlichen in Ottensoos sein. Außerdem gibt es zwei Freizeiten, am Anfang der Konfirmandenzeit waren die Jugendlichen in Oberschlauersbach und am Ende werden sie noch gemeinsame Zeit auf der Burg Wernfels verbringen. Es gibt auch Konfirmationsstage in der eigenen Gemeinde, z.B. besuchen in Ottensoos die Konfirmanden Mitarbeiter der Kirchengemeinde und interviewen sie oder bereiten den Vorstellungsgottesdienst vor.

Ganz wesentlich in die Aufgabe eingebunden sind bereits konfirmierte Mitarbeiter/innen, sogenannte Teamer, die Matze Rapp tatkräftig unterstützen.

Von den Gemeinden wurde gewünscht, dass der Vorstellungsgottesdienst und der Konfirmationsgottesdienst jeweils in den Einzelgemeinden stattfinden.

Was ist das besondere Konzept dieses Modells? Matze Rapp betont, dass es sein Ziel sei, die Jugendlichen dazu zu animieren, dass sie Lust aufs Dabeibleiben bekommen. Deshalb arbeitet er sehr praxisorientiert und empfindet den Konfirmandenunterricht als Crashkurs für den Glauben. Es werden aber auch das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis, der Psalm 23 und der individuelle Konfirmationsspruch auswendig gelernt. Grundsätzlich ist aber die Gemeinschaft sehr wichtig und möglichst viele sollen auch weiter bei Freizeiten oder Jugendkreisen am Ball bleiben oder sich zu Mitarbeitern ausbilden lassen.

Im Laufe dieses Vorberei-

tungsjahres auf die Konfirmation sollen die Jugendlichen eine ernsthafte Antwort auf die Frage geben können, ob sie mit Jesus leben wollen.

Das momentane Konzept ist auf zwei Jahre beschränkt, so lange bekommen die drei Gemeinden vom Dekanat den Jugendreferenten gestellt. Matze Rapp sieht das als Anfang eines Weges, der sicher nicht ganz genauso weitergehen wird, aber der doch wegweisend für die Zukunft sein soll.

*Mit viel Engagement und Überzeugung dabei: Jan Zeltner, Paul Grund und Peter Venzel.  
Nicht im Bild: Emma Tanzhaus*

## Die Teamer

Auf die Frage, warum die Jugendlichen in ihrer freien Zeit Matze Rapp unterstützen, bekomme ich die Antwort, dass sie schon mit Matze auf Freizeiten waren und einfach Spaß daran haben, diese Arbeit zu unterstützen. Eine Viertel oder halbe Stunde vor Beginn trifft sich Matze mit dem Team. Tische werden aufgestellt und der Raum hergerichtet und heute haben sie noch ein Rollenspiel einstudiert, das Matze zum Thema „Abendmahl“ vorbereitet hat. Die Jungs wollen auch gerne weiter mitarbeiten.



### Stimmen von Konfirmanden

In der riesigen Gruppe lass ich mir zeigen, wo die Ottensooser sitzen und komme mit ihnen ins Gespräch. Sie finden es cool, mit den Jugendlichen aus den anderen beiden Gemeinden zusammen zu sein und auch die Tatsache, dass die Teamer vom Alter her ganz nah an ihnen dran sind, gefällt ihnen sehr gut.

Die Inhalte kann Matze anschaulich vermitteln, heute ging es ums Abendmahl. Der Bogen wurde von Mose und dem Passahfest hin zum letz-

ten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern gespannt. Und natürlich ging es auch um die Frage, was das Abendmahl heute für uns bedeutet. Alle betonen, dass das heutige Thema ein interessantes war. Beim gemeinsamen Essen auf dem Boden - aber mit feierlich weißem Tisch Tuch in der Mitte - wird der Gemeinschaftsgedanke des Abendmahls praktisch umgesetzt.

Nach dem inhaltlichen Teil gibt es dann noch Spiele, das gefällt natürlich allen ganz besonders. Ein Lied zum Abschluss und ein Gebet beenden den Nachmittag.



*Jano Seidenfaden, Luis Degen und Lorenz Plommer finden Matze cool!*



*Das Thema Abendmahl - zuerst mit Rollenspiel erlebbar gemacht und besprochen, daran anschließend beim gemeinsamen Essen spürbar nachempfunden. Julia Prögel und Mira Zeltner haben offensichtlich Spaß.*





## MINA & Fremde



# BASTELECKE

## GLÜCKSSCHWEIN

Christian Badel

So wird's gemacht:

1. Bei einer Zitrone ist auf der einen Seite eine Ausbuchtung. Diese wird der Schweinerüssel. Bohre oberhalb dieses Rüssels mit dem Zahnstocher zwei Löcher und stecke jeweils eine Gewürznelke als Auge hinein.
2. Schneide nun darüber mit dem Messer zwei kleine Schlitz für die Ohren in die Schale und stecke je ein halbes Lorbeerblatt hinein.
3. Dann wenden die Streichhölzer als Beine in die Unterseite der Zitrone gesteckt.
4. Als Mund schneidest du einen Schlitz und steckst dann eine Glückszent hinein.
5. Für des Ringelschwänzchen schälst du mit dem Messer die Schale ein Stückchen ringförmig ein.

Fertig ist eine prima Tischdekoration!

Was du brauchst:

- Zitrone, Centmünze, einen Zahnstocher
- 4 Streichhölzer, 2 Gewürznelken
- 1 bis 2 Lorbeerblätter
- ein kleines Messer

© www.kikkifox.com



Findest du die fünf Unterschiede?

! Schreibe die Lösung des Rätsels und deinen Namen mit Adresse und Telefonnummer auf eine Karte und wirf sie im Pfarramt ein. !

! Unter den richtigen Lösungen wird eine Karte ausgelost und der oder die Gewinner/in darf sich einen Preis aussuchen. !  
Abgabetermin: 15. März!

### Was ist denn eigentlich Fundraising?

... und kann man das nicht auch auf Deutsch sagen? Kann man - und dann könnte das heißen: Spendensammlung, Geldbeschaffung, Spendenerhebung oder Mittelbeschaffung.

Tatsächlich hat sich dieser englische Begriff mittlerweile eingebürgert.

Viele Gemeinden haben große Sonderaufgaben zu bewältigen, so dass Diakon Alexander Loos eine halbe Stelle als Fundraiser innehat, um Gemeinden bei der Beschaffung von Geldmitteln zu beraten. So unterstützt er

auch in Ottensoo das Team aus Pfr. Albrecht Kessel, Dagmar Schienhammer, Birgit Lehmeier und Ute Pürkel. Erfreulicherweise hat der Spendenaufruf an Weihnachten schon einen großartigen Erfolg erzielt. Es kamen 11.640€ für die Kirchensanierung zusammen, was Alexander Loos schon als äußerst beachtlich anerkannte. 131 Spender haben im Durchschnitt 88,85€ gegeben.

### Dafür sagen wir von Herzen vielen Dank!

Wie Sie aber aus dem beigelegten Blatt ersehen können, müssen wir noch große Anstrengungen unternehmen, um auf die 100.000€ zu kommen, welche die Gemeinde aus Spenden aufbringen muss. Deshalb gibt es eine große Auftaktveranstaltung am 02. Feb. mit einem besonderen Gottesdienst. Als Erkennungszeichen für das Fundraising hat Alina Zagel die bunte St. Veit Kirche gestaltet.

Den Essig und das Chutney hat Birgit Lehmeier gefertigt; Vera Kessel hat auch Chutney hergestellt und Ba-



aus Gemeindebriefmagazin



Als anschauliches Spendenbarometer haben wir die Sonnenuhr an der Südseite der Kirche gewählt. Manfred und Matthias Huth haben es optisch umgesetzt. Vielen Dank dafür. Der Weg der Sonne von 7 Uhr früh bis um 5 Uhr abends stellt die 100% dar, die 100000€, die wir durch Spenden sammeln müssen. Natürlich werden die Felder um die Mittagszeit, wenn die Sonne höher steht, im Verhältnis größer zum jetzigen Feld, immerhin haben wir schon fast 12% zusammen!

bykleidung genährt. Beide haben ihre Arbeitskraft der guten Sache zur Verfügung gestellt.

Über das Jahr verteilt wird es noch die verschiedensten Aktionen geben, die in der nächsten Zeit terminlich geplant werden.

Haben Sie auch eine gute Idee? Dann treten Sie gerne an uns heran.





## Neue Instrumente

Mit Hilfe der Spendengaben an den Posaunenchor konnte dieser nun zwei neue Instrumente anschaffen: Eine Tuba der Firma Miraphone sowie eine Zugposaune von Jupiter. Durch die engagierten Bläser Max Gebhardt und Florian Adelman erklingen

diese nun seit dem 1. Advent bei den Auftritten des Posaunenchores. Wir bedanken uns bei allen Spendern, die diese Anschaffung ermöglicht haben und wünschen den Bläsern allseits beste Töne für eine gute Stimmung im Posaunenchor.

*Matthias Huth*



Foto Huth



Foto Lassauer

Zwei sehr schöne Bilder von zwei ansprechenden Gottesdiensten. Oben beim Kukiki-Weihnachtsgottesdienst dürfen die Kinder sich auch immer auf den Weihnachtsweg machen und nach vorne zum neugeborenen Jesuskind kommen.

Rechts eine Impression von der Taizéandacht zum Ausklang der Weihnachtszeit. Im Altarraum steht eine Tür mit Loch. In St. Patrick in Dublin steht diese alte Tür im Original. Zwei Familien waren so zerstritten, dass eine davon sich in die Kirche flüchtete. Die anderen schlugen ein Loch in die Tür und reichten die Hand zur Versöhnung. Letzter Satz in dem Anspiel an der Tür: „Gibt’s die Tür auch zum Mitnehmen?“ Versöhnung dürfen wir jeden Tag einüben.



Foto Barth

Die besonderen Aufgaben im Kirchenvorstand wurden wie folgt besetzt:

**Vertrauensfrau:** Ute Pürkel

**Stellvertreterin:**  
Andrea Falkner

**Delegierte für die Dekanats-  
synode:** Hannah Häberlein,  
Ingrid Straußner

**Stellvertreter:** Gerhard  
Schlagbaum, Karin Sußner

**Kirchenpflegerin:**  
Dagmar Schienhammer

**Kindergartenausschuss:**  
Nadine Luber, Hannah Häber-  
lein, Judith Ostheimer, Dag-  
mar Schienhammer, Albrecht  
Kessel

**Friedhofsausschuss:**  
Birgit Adelman, Ute Pürkel,  
Karin Sußner, Albrecht Kessel

**Bauausschuss:**  
Manfred Hofmockel, Dagmar  
Schienhammer, Andrea Falk-  
ner, Nadine Luber, Albrecht  
Kessel

**Regionalausschuss**  
(Zusammenarbeit mit Schön-  
berg und Reichenschwand) :  
Ute Pürkel, Gerhard Schlag-  
baum, Hannelore Schmauß,  
Albrecht Kessel

**Kinder-, Jugend- und Kon-  
firmandenarbeit:**  
Hannah Häberlein, Hannelore

Schmauß, Ute Pürkel, Al-  
brecht Kessel

**AG Schutzkonzept:**  
Ida Adelman, Hannah Hä-  
berlein, Ute Rachinger; Elfrie-  
de Deinzer, Albrecht Kessel

**AG Fundraising (Kirchensa-  
nierung):**  
Dagmar Schienhammer, Ute  
Pürkel, Birgit Lehmeier, Al-  
brecht Kessel

**Waldbeauftragte:**  
Joachim Böhner, Winfried  
Förster

**Homepage, Digitales:**  
Helmut Venzel

**Umweltbeauftragte:**  
Birgit Lehmeier, Gerhard  
Schlagbaum

**Erwachsenenbildung:**  
Angelika Ziegler-Lassauer

**Sicherheitsbeauftragter:**  
Manfred Hofmockel

**Öffentlichkeitsarbeit,  
Kirchenbote:** Ute Pürkel

**Missionsbeauftragte:**  
Elfriede Deinzer

**Kontakt zum Verein für  
Flüchtlinge u. Migrationsar-  
beit:** Christine Zigel

**Kontakt zum Diakoniever-  
ein:** Karin Sußner

Ein ehemaliges Mitglied des Kirchenvorstands erinnert sich

### **Di gelbe Kaddn**

Es ist schon lange her, da war ich im Gottesdienst zum „Säckeln“ dran, also mit dem Klingelbeutel durch die Reihen gehen, während kräftig gesungen wurde. Ich schritt von Person zu Person und wurde gut bedient und da saß ja auch Frau Pfarrer. Sie sang aus ganzem Herzen und ich stubste sie an. Sie blickte mir tief in die Augen und ich sagte, weil mir gerade nichts andres einfiel: „Geld her, oder Leben!“ frei nach Hotzenplotz. Sie leistete ihren Obulus und ich ging weiter. Ein paar Tage später erteilte mir der Herr Pfarrer die „Gelbe Karte“ und ich meinte dazu: „Des war doch bloß a Gschäftla!“ Ich hab's nicht vergessen und die Frau Pfarrer?

### **Tatü-Tata**

Es ist schon lange her, da wurde das Pfarrhaus mit Heizöl versorgt, erst die Öfen, später dann die Zentralheizung. Bei der Umstellung wurden auch die Tanks erneuert, die alten waren aus Stahlblech, die neuen aus Kunststoff. In den alten

Tanks befand sich noch restliches Heizöl. Die Tanks wurden aufgetrennt und halbiert und lagen da im Freien wie zwei große Bratpfannen.

Was macht man mit dem Restöl - natürlich verbrennen, denn es ist Winter und kalt, da kann ein bisschen Wärme für die Natur nicht schaden, dachte sich der Installateur. Das Feuer in der großen Pfanne loderte immer stärker und dem Arbeiter und mir wurde angst. Also löschen - ganz einfach, es hatte gerade geschneit und der Schnee wurde in die lodernden Flammen geworfen. Es zischte und dampfte und schließlich lief die Pfanne über und ein brennendes Ölrinnsal bewegte sich Richtung Pfarrhaustür - der Arbeiter holte den Feuerlöscher aus dem Heizraum. Zisch!! Er war sicher nicht bei der Feuerwehr, denn es brannte weiter, na endlich, schnell zum Telefon. Tatütata, die Feuerwehr war da. „Gott sei Dank“ gibt es so was. Auf der Rechnung vom Installateur war dann auch zu finden: „Neubefüllung des Pulverlöscher ..., -DM“ -“mein Gott!“  
FMH

# Pinnwand

## **Frauensingkreis**

Montag um 19:15 Uhr

## **Bücherei**

Die Bücherei ist derzeit geschlossen. Über den Neustart werden Sie zu gegebener Zeit informiert.

## **Posaunenchor**

Freitag um 20:00 Uhr

## **Krabbelgruppen**

(bis zu 3 Jahren)

Mittwoch

09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Konzeption mit pädagogischem Angebot.  
10 Euro/Monat. Infos bei Ines Wagner  
(0160 94488601)

## **Gemeindehelfer/ innen**

Abholtermin für den nächsten  
Kibo: Freitag 28.03.

**Abholung bei  
Elisabeth Hanrieder**

## **Rasselbande**

1.-4. Klasse  
Freitag 16:30 - 18:00

## **Herbstzeitlose**

Dienstag, 18.02.  
und 11.03.  
jeweils ab 14:00 Uhr  
im Bürgerbegegnungsraum

## **Kirchenkaffee**

am 02.02. und  
09.03. stattdessen Fastenessen  
im Gemeindehaus  
nach dem Gottesdienst

## **Hauskreise**

Montag u. Freitag  
nähere Auskunft im Pfarramt

## **Frauenkreis**

Donnerstag, 20.02.  
Donnerstag, 20.03.  
jeweils 20:00 Uhr  
im Gemeindehaus

## **Marionettentheater**

[www.am-faden.de](http://www.am-faden.de)

## **Kirchenvorstand**

11.02. und 11.03.  
um 19:00 Uhr

**Gottesdienstbeginn ist jeweils um 9:30 Uhr**

(09.02.-02.03. im Gemeindehaus)

			Kollekte
02.02.	Auftaktveranstaltung zum Fundraising für die Kirchensanierung mit Frauensingkreis, Männergesangverein, Posaunenchor, Orgel Prediger Prof. Dr. Wolfgang Simon Kollekte Kirchensanierung		
09.02.	4. Sonntag vor Passionszeit	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Nothilfe Ukraine
19:30 Uhr Friedensgebet			
16.02.	Septuagesimae		Diasporawerke
11:00 Uhr Kurze Kirche für kleine Kinder „Wir entdecken unsere Kirche“			
23.02.	Sexagesimae		Kirchenmusik eigene Gemeinde
02.03.	Estomihi		Ökumene und Aus- landsarbeit der EKD
09.03.	Invokavit	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
19:30 Uhr Friedensgebet			
16.03.	Reminiszere	Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag	Fastenaktion - Für- einander einstehen in Europa
23.03.	Okuli	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	wird im Gottesdienst bekanntgegeben
30.03.	Lätare	Gottesdienst mit dem Ev. Kinderhaus Regenbogen	evang. Kinderhaus Regenbogen

## Passionsandachten:

**Freitag um 09:00Uhr !! in der Kirche  
14./ 21./ 28. März und 04./ 11. April**

Beichte und Abendmahl für Gemeindeglieder, die nur schwer an den üblichen Abendmahlsgottesdiensten teilnehmen können, findet am

**Freitag, den 04. April um 09:00 Uhr** statt  
(bei der Passionsandacht)

**Freitag, den 11. April um 19:00 Uhr**  
Passionsandacht im Schulhaus in Weigenhofen



## Vorankündigung

**Die Jubelkonfirmation wird in diesem Jahr  
am 01. Juni stattfinden.**

**Wegen der Kirchensanierung ist der  
Ort des Gottesdienstes noch offen.**

Die monatlichen Sammlungen werden verwendet für:

(lila Karte der Gemeindeglieder/innen)

Januar	Weltmission
Februar	Eigene Gemeinde (Kindergarten)
März	Frühjahrssammlung der Diakonie
April	Eigene Gemeinde (Kindergarten)
Mai	Müttergenesungswerk
Juni	Kirchliche Jugendarbeit
Juli	Minderheitskirchen
August	Eigene Gemeinde (Kindergarten)
September	Eigene Gemeinde (Kindergarten)
Oktober	Diakonie in Bayern
November	Aufgaben im Dekanat
Dezember	Brot für die Welt



aus Gemeindebriefmagazin

Haben Sie Kerzenreste?

Dann geben Sie diese doch im Pfarramt ab.

Wir sammeln weiterhin und geben die Wachsreste weiter.

Wussten Sie schon

... dass bei der Weihnachtspäckchenaktion **930 Päckchen/ Pakete** von Schulen, Kindergärten und den Gemeinden Ottensoos, Rüblanden und Weigenhofen zusammengekommen sind? Ein riesiges Dankeschön!

... dass sich 14 Personen gemeldet haben, die bei der **Büchereiarbeit** mitmachen wollen? Aus diesen kristallisiert sich ein

Leitungsteam von drei Personen heraus. Es werden fleißig Fortbildungen besucht und der Bestand unter fachkundiger Leitung begutachtet. Wenn alles fertig geplant ist, werden Sie ausführlich informiert.

... dass im März schon die ersten Arbeiten mit der Gerüststellung für die Kirchensanierung beginnen könnten.

Das Kinderhaus erhielt von **Umweltminister Glauber** die begehrte Öko-Kids Auszeichnung für ihre Projektarbeit zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. Das Jahresprojekt „Stark wie ein Baum“ bei dem unter anderem eine Eberesche am Weiher gepflanzt wurde, bekam großes Lob von höchster Stelle.

Ausgezeichnet werden Einrichtungen, die sich mit Bildungsprojekten zu Umwelt und Naturschutz auseinandersetzen und die dafür not-

wendigen Kompetenzen und Werte bei Kindern fördern.

Foto: Kinderhaus



Pfarramt Ottensoos,  
Hans-Pirner-Str. 41, 91242 Ottensoos  
Tel.: 2191 FAX: 981646  
E-mail: pfarramt.ottensoos@elkb.de  
Homepage: www.pfarramt-ottensoos.de  
Pfarramtssekretärin Martina Quenzler  
Vertrauensfrau Ute Pürkel  
Kirchenpflegerin Dagmar Schienhammer  
Bürostunden: Di 8 - 12; Do 14 - 17  
Spendenkonto: Spar+Kreditbank Lauf  
IBAN DE18 7606 1025 0001 8124 16

Ev. Kinderhaus Regenbogen,  
Hans-Pirner-Str. 51, Tel.: 3360  
E-mail: KigaRegenbogen@gmx.de  
Homepage: www.kindergarten-ottensoos.de

Diakonie unteres Pegnitztal gGmbH  
Häusliche Krankenpflege  
und Tagespflege  
Hersbrucker Str. 23b, 91207 Lauf  
Tel.: 09123/ 2138 FAX: 5411  
Homepage: www.diakonie-lauf.de  
E-mail: info@diakonie-lauf.de  
IBAN: DE58 7605 0101 0240 2561 56

## IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ottensoos,  
V.i.S.d.P.: Pfr. Albrecht Kessel, Verantwortl. Redakteurin: Ute Pürkel  
( Texte und Fotos ohne Kennzeichnung )  
erscheint 2-monatlich; Auflage: 950;  
Druck: COS Druck&Verlag GmbH Hersbruck

# Schneeglöckchen

Naseweis lugt es  
aus frostigem Boden,  
fingert sein Grün  
durch den Schnee,  
streckt sich ins Sonnenlicht  
und läutet unbeirrbar  
den Frühling ein.

Tina Willms

